

**D**rei Aufgaben standen und stehen bei der Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten im Mittelpunkt: 1. die weitere klassenmäßige Erziehung der Studenten und jugendlichen Arbeiter und Angestellten an der Universität; 2. die Erreichung hoher Studien- und Arbeitsleistungen und 3. die Entfaltung einer Reihe konkreter Initiativen, die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens, Spendenaktionen zur Finanzierung der Weltfestspiele u. a. m.



# Auch in der Haltung zum Studium zeigt sich der Klassenstandpunkt - Ein Höhepunkt sind die Prüfungen

Aus dem Referat des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. sc. Horst Richter

Staatengemeinschaft verankert wird, daß die Sowjetunion die Hauptkraft im sozialistischen Lager ist, die auch die Hauptlast zur Erhaltung des Friedens trägt, und viele andere Fragen mehr.

Wir können sichtbare Fortschritte bei der Erziehung zum sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus verzeichnen. Die gewachsene internationalistische Haltung - ihre weitere Ausprägung ist eine wichtige ideologische Aufgabe, bei der Vorbereitung der Weltfestspiele - zeigt sich vor allem in der weiteren Zunahme der Solidarität mit dem vietnamesischen Volk auch nach der Beendigung des Krieges. Die FDJ-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität sollte in Vorbereitung der X. Weltfestspiele den Vorschlag der FDJ-Betriebsleitung aufgreifen und wirksame Initiativen zum Wiederaufbau vietnamesischer Universitäten auslösen.

In Vorbereitung des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR hat sich bei vielen Studenten ein klares freundschaftliches Verhältnis zur Sowjetunion herausgebildet. Durch eine Reihe Veranstaltungen sowie durch das persönliche Wirken des Lehrkörpers, vor allem an den Sektionen Physik, Mathematik, Philosophie/Geschichte u. a. überzeugten sich immer mehr Studenten davon, daß sie nur dann ihrem Studienauftrag voll gerecht werden, wenn sie gründlich die Sowjetwissenschaft - auch im Original - auswerten und sich umfassende Kenntnisse über das erste Land des Sozialismus in der Welt aneignen.

Verhältnis weiter zugunsten des Sozialismus zu verändern, wenn wir Klarheit in den Köpfen erzielen und natürlich zugleich auch um hohe Studien- und Arbeitsleistungen ringen. Es muß uns darum gehen, daß die Studenten ihr Studium als Klassenkampf begriffen und sich verantwortungsbewußt auf ihre künftige Tätigkeit vorbereiten.

Wir verkennen als Sekretariat der Kreisleitung nicht die großen Aktivitäten und Initiativen, die es bei einer Vielzahl von Studenten bei der Verbesserung der Studienleistungen gibt. So arbeiten z. B. Studenten aus vielen Seminargruppen der GO „Clara Zetkin“ (TAS) landeskundliche Materialien über 30 Länder aus, die dem Zentralrat der

—Wie helfen wir mit in Vorbereitung der ersten Zwischenprüfungen Ende des 1. Studienjahres gute Studienleistungen zu erzielen?

—Wie ist die Kollektivarbeit in den Studiengruppen entwickelt?

Diese Studentenkonferenzen, wie sie in der Mathematik stattgefunden haben, erweisen sich als sehr nützliche. In Vorbereitung auf die Weltfestspiele ist es jedoch erforderlich, daß noch stärker auf hohe Studienleistungen orientiert wird. Auch in der Haltung zum Studium zeigt sich der Klassenstandpunkt. Wir meinen, daß vor allem die Genossen mit gutem Beispiel auch im Studium vorzugehen müssen. Die Genossen Studenten müssen fachlich Vorbild sein, auf diese Art und Weise politisch-ideologisch auf die FDJ-Studien hinwirken. Wir sind auch der Auffassung, daß in Vorbereitung der X. Weltfestspiele die Prüfungen insgesamt aufzuwerten sind. Die Prüfungen müssen ein Höhepunkt im Studium sein.

## Von der Sitzung der SED-Kreisleitung am 12. Februar

FDJ als Dolmetscher-Materialien zur Verfügung gestellt werden und gleichzeitig als Lehrmaterial an der Sektion weitere Verwendung finden. Ähnliche Aktivitäten gibt es in der GO Afrika-Nahostwissenschaften, Geschichte, Philosophie/WK und anderen.

Im Januar/Februar gab es und gibt es in vielen Grundorganisationsgruppen gute Initiativen der FDJ bei der Arbeit mit den Studenten des 1. Studienjahres. In diesem Zeitraum fanden bzw. finden Studentenkonferenzen des 1. Studienjahres statt. Dabei stehen solche Fragen im Mittelpunkt wie:

—Welchen Stand haben in den FDJ-Gruppen des 1. Studienjahres die Diskussionen über die politische Studienmotivation erreicht bzw. sind solche Diskussionen überhaupt geführt worden?

—Besteht Klarheit über das Absolventenbild? Was ist ein sozialistischer Absolvent? Welche Kenntnisse muß er besitzen? Er ist ein hochqualifizierter Fachmann und überzeugter, gebildeter Marxist-Leninist.

—Wie sind die Probleme des Übergangs von der Schule zum Studium bewältigt worden?

Einrichtungen wurden Jugendobjekte übernommen. Trotz dieser ersten bescheidenen Erfolge müssen wir ganz klar einschätzen, daß wir in der Arbeit mit jungen Arbeitern, Angestellten und Lehrlingen erst ganz am Anfang stehen. Die Ursachen liegen darin, daß sich sowohl die FDJ-Kreisleitung als auch die GO-Leitungen noch zu wenig mit den spezifischen Fragen und Problemen der Jugendlichen dieser Bereiche beschäftigen. Zu oft wird vor solchen Fragen wie Schlichtarbeit und starke Zersplitterung der Jugendlichen auf unterschiedliche Bereiche kapituliert. Im Maßnahmenplan des Sekretariats zur 1. und 2. Etappe der Festivalvorbereitung sind z. B. die GO-Bestimmungen des Bereiches Medizin, der Sektion TV und der zentralen Leitungsorgane beauftragt, exakte Maßnahmen der Jugendorganisationsleitung zur Unterstützung und der vol-

## Schwerpunkte für die weitere Arbeit

1 Die SED-Kreisparteiorganisation konzentriert sich darauf, vor allem die Genossen zu befähigen, wirksamer in der FDJ politisch-ideologisch zu arbeiten. Es geht in erster Linie um die weitere Verstärkung der klassenmäßigen Erziehung unserer Genossen und Kandidaten, damit sie ihren Parteauftrag besser in der FDJ verwirklichen. Dazu ist notwendig, daß die Parteileitungen die Genossen und FDJler befähigen, besser das Argumentieren zu lernen, überzeugend die Politik unserer Partei zu erläutern. Wir sind der Auffassung, daß die FDJ-Organisation unterstützt wird durch das regelmäßige Auftreten von Sekretären der Kreisleitung vor FDJ-Funktionären, durch das Auftreten der Mitglieder und Kandidaten der SED-Kreisleitung auch in FDJ-Mitgliederversammlungen, durch ihr Auftreten auf Leitungssitzungen, Schulungen und in persönlichen Gesprächen.

2 Unsere FDJ-Studierenden bereiten sich auf die X. Weltfestspiele mit guten und sehr guten Studienergebnissen vor. Die Parteileitungen helfen der FDJ vor allem bei einer richtigen klassenmäßigen Einstellung zum Studium. Es sind stärker die ideologischen Probleme zu klären, die mit dem Studium im Zusammenhang stehen.

Die 9. Universitätsleistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität, die am 4. Mai eröffnet wird, wird ein Höhepunkt in der Vorbereitung der X. Weltfestspiele sein. Auf ihr werden unsere Studenten und jungen Wissenschaftler Rechenenschaft über ihre Mitwirkung bei der Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ablegen. Die Leistungsschau soll besonders ein Spiegelbild des wissenschaftlichen Lebens, der Atmosphäre des wissenschaftlichen Arbeitens der Studenten und jungen Wissenschaftler an der Karl-Marx-Universität sein.

3 In Vorbereitung der X. Weltfestspiele ist die propagandistische Arbeit der FDJ unter der Arbeiterjugend der Stadt Leipzig zu verbessern. Bisher sind 300 junge Propagandisten in der Stadt Leipzig tätig, die meistens in Schulen, Betriebsberufsschulen usw. Wir sind aber der Auffassung, daß künftig

den Einbeziehung der jungen Arbeiter und Angestellten sowie der jungen Wissenschaftler in die Vorbereitung der X. Weltfestspiele zu beschleunigen und voll durchzusetzen. Es gibt zwar Bemühungen um eine Verbesserung der Arbeit, aber die exakten Maßnahmenpläne gibt es bei allen drei Grundorganisationen bis heute noch nicht. Wir halten das Letztlich für eine Unterschätzung der Arbeit mit den jugendlichen Arbeitern und Angestellten.

Entscheidend kommen wir erst dann voran, wenn es zur festgelegten Maßnahmen, Verantwortlichkeiten gibt, wenn die Kontrolle und Abrechenbarkeit festgelegt wird. Da es geht, beweisen einzelne Beispiele. So hat sich die APO-Leitung der Hautklinik verstärkt um die FDJ-Arbeit in der Klinik gekümmert und sich voll verantwortlich gefühlt. Die APO-Leitung führt regelmäßig mit der FDJ-Leitung der Klinik Beratungen zu politisch-ideologischen Grundfragen und zu anderen Fragen der FDJ-Arbeit durch. Der APO-Sekretär geht selbst häufig in FDJ-Leitungssitzungen und FDJ-Versammlungen und hilft, die Arbeit der FDJ zu verbessern. Das Ergebnis sind regelmäßige Mitgliederversammlungen, die politisch-ideologischen Grundfragen der Politik unserer Partei, Fragen der Vorbereitung der X. Weltfestspiele stehen im Mittelpunkt der Versammlungen. Die FDJ organisiert Vorträge der URANIA, es gibt einen guten Förderplan.

Wenn wir uns entsprechend um diese Bereiche kümmern, dann stellt sich in der Regel auch eine gute FDJ-Arbeit mit den jungen Arbeitern und Angestellten, mit den Lehrlingen ein.

4 Einem wichtigen Schwerpunkt sehen wir in der verantwortungsvollen Vorbereitung des III. Studentenommers. Die FDJ-Kreisparteiorganisation erhielt die Aufgabe, 2500 Studenten für den Studentenommer zu gewinnen. Das stellt hohe Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit und die organisatorische Vorbereitung in allen Gruppen und Grundorganisationen. Wir geben davon aus, daß hohe Leistungen im III. Studentenommer ein konkreter Beitrag zu den X. Weltfestspielen sind.

5 Außerordentlich sorgfältig und gründlich ist die Auswahl und Forderung unserer Festivaldelegation, Vor der Karl-Marx-Universität werden 1000 Jugendfreunde in zwei Wellen zu je 500 nach Berlin fahren; in jeder Welle werden 200 junge Genossen mitfahren.

Die GO müssen bei der Auswahl der Genossen und auch der anderen Jugendlichen große Unterstützung geben. Es geht um die weitere Erhöhung des Inhalts und das Schaffen vielfältiger Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für und mit der Jugend auf geistig-kulturellem und sportlichem Gebiet. Es kommt vor allem darauf an, das geistig-kulturelle und sportliche Leben in den Wohnheimen noch stärker zur Erziehung sozialistischer Persönlichkeiten zu nutzen.

7 Die Solidaritätsinitiativen für die Heilung der Wunden des vietnamesischen Volkes sind zu verstärken wobei der Wiederaufbau einer Universität in Vietnam unterstützt werden sollte.

8 Der Wettbewerb der FDJ ist unter dem Gesichtswinkel der genannten Aufgaben durchzuführen. Dabei ist es von großem Vorteil, wenn die besten Gruppen mit ihren Verpflichtungen hohe Maßstäbe setzen und alle anderen auf dieser Basis orientiert werden.

Ziel muß es sein, das Thälmannhaus des ZK mit für die Karl-Marx-Universität zu gewinnen.

## Worum es in der 3. Etappe geht

Insgesamt geht es in der vor uns stehenden Etappe darum, alle Jugendlichen der Universität zu befähigen, noch besser die Politik der Partei zu verstehen, sich mit der Politik der Partei voll zu identifizieren, aktiv für sie einzutreten und als Propagandist der Weltanschauung der Arbeiterklasse zu wirken.

Gerade bei der Vorbereitung der X. Weltfestspiele ist es auch notwendig, bei allen Klarheit über das Wesen, über die Notwendigkeit der konsequenten Verwirklichung der Leninischen Politik der friedlichen Koexistenz zu schaffen.

Die Vorbereitung auf das Treffen der Weltjugend in Berlin ist an der Universität zu nutzen, eine Generation von Klassenkämpfern, Spezialisten und Fachleuten heranzubilden, die in der Lage ist, die komplizierten Fragen der wissenschaftlich-technischen Revolution zu meistern, die Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu vollenden und den Übergang zum Kommunismus zu verwirklichen. Denn die Generation, die wir heute an der Universität ausbilden, wird vor der Lösung dieser wirklich sehr großen Aufgaben stehen. Wir müssen sie darauf gründlich vorbereiten. Eine besondere Verantwortung in diesem Erziehungsprozess trägt die Kreisparteiorganisation, tragen die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei in der Freien Deutschen Jugend.

An der Universität gibt es, was die Erfüllung der Hauptaufgabe anbetrifft, gute Initiativen, so an den Sektionen TV und Wirtschaftswissenschaften. Wir schätzen positiv



FESTIVALVORBEREITUNG: Mitglieder des zentralen FDJ-Singeklubs der Karl-Marx-Universität bei der Probe.

Foto: Hans Müller

## Wir werden die in uns gesetzten Erwartungen erfüllen

Wir schätzen ein, daß viele FDJ-Studenten - besonders die Verbändeaktivisten - Verständnis haben, daß unser wichtigster Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe darin besteht, jedem Studenten zu helfen, sein Studium als Auftrag der Arbeiterklasse zu verstehen, die erworbenen Kenntnisse bereits während der Ausbildungszeit schöpferisch anzuwenden und jederzeit als Propagandist der Weltanschauung der Arbeiterklasse zu wirken; daß es darum geht, einen beherrschenden und kollektiven Kampf um höchste Leistungen - sowohl im Studium des Marxismus-Leninismus als auch in den anderen Fächern - zu führen. Natürlich gilt dies entsprechend auch für die Arbeiterleistungen der Lehrlinge, jungen Arbeiter und Angestellten unserer Universität.

Besonders durch den in vielen Gruppen konkret geführten Festivalwettbewerb sind wir seit der ersten Tagung der Festivalkomitees unserer Universität einen guten Schritt vor-

wärtsgekommen. Dies zeigten nicht zuletzt die Mitgliederversammlungen im Januar, an denen vor allem zahlreiche Hochschullehrer und Assistenten der Sektion Marxismus-Leninismus teilnahmen, deren Hilfe und Unterstützung wir als Kreisleitung der FDJ sehr hoch einschätzen.

Gemessen an den Maßstäben des VIII. Parteitages genügt das Schrittmäßig jedoch längst nicht. Unsere Hauptschwäche sehen wir darin, daß es uns nicht gelang, alle FDJ-Mitglieder zu erreichen, in die Festivalwettbewerbssphäre einzubeziehen und sie zu höchsten Leistungen anzuspornen, d. h. in kollektiver Diskussion und Erziehungsarbeit einen solchen Leistungswillen herbeizuführen, der einen sozialistischen Studenten eigen sein muß. Zum anderen gelang es nur ungenügend, den Festivalwettbewerb wirklich durch die Kreisleitung zu führen. Im Referat des Sekretariats der SED-Kreisleitung wurden eine Reihe Ursachen gezeigt, warum es

uns noch nicht gelang, jenes Festivaltempo zu erreichen, das z. B. die jungen Arbeiter des VEB Transformatorwerk „Karl Liebknecht“ in Berlin vorlegten. Es wurden uns, dem Sekretariat, der gesamten Kreisleitung und der Kreisorganisation der FDJ, konkrete Aufgaben gestellt und Hinweise gegeben, wie wir als politische Organisation der Mehrheit der Jugendlichen unserer Universität zielstrebig wirken können und müssen.

Dabei betrachten wir den Wettbewerb keineswegs als Selbstzweck, sondern als unser entscheidendes Mittel im Kampf um hohe Leistungen bei der klassenmäßigen Erziehung und der fachlichen Ausbildung aller Studenten und um die Erfüllung all jener Aufgaben, die unserer Kreisorganisation durch die Partei und unseren Verband gestellt wurden: als eine Methode, alle zu erreichen, um immer besser und umfassender als Interessenvertreter der Jugend unserer

Universität zu wirken. Unsere Erfahrungen weisen dabei darauf hin, daß wir vor allem in den GO in den vergangenen Monaten vorangekommen sind, in denen Parteileitung, staatliche Leitung und FDJ-Leitung diese Ziele gemeinsam verwirklichen und unter der Führung der SPL die Aufgaben koordinieren und abstimmen.

Einmal konnten wir Fortschritte vor allem dort feststellen, wo es konkrete Pläne für Unterstützung der FDJ gibt und diese in der täglichen Arbeit realisiert werden. Für die weitere Arbeit begrüßen wir besonders den Maßnahmenplan der Partei und staatlichen Leitung der Sektion Marxismus-Leninismus zur konkreten Unterstützung der 3. Etappe des Wettbewerbs. Wir haben dem Mitglied der SED-Kreisleitung und Direktor der Sektion, Prof. Niemann, in einem Brief mitgeteilt, daß wir bereit sind, gemeinsam mit der Leitung der Sektion diese Maßnahmen zu konkretisieren und im gemeinsa-

men Interesse zu verwirklichen. Wir würden uns freuen, wenn, ausgehend von unserer heutigen Kreisleitungssitzung und der 3. Tagung des Nationalen Festivalkomitees in möglichst vielen Sektionen solche konkreten Maßnahmen beraten, beschlossen und realisiert werden könnten. Es geht uns hierbei besonders vor allem um solche Maßnahmen, die uns helfen, den Auftrag des VIII. Parteitages an die FDJ - die sozialistische Erziehung der jungen Generation als die wichtigste Aufgabe zu betrachten - noch besser zu erfüllen. Das heißt, unseren GO und Gruppen zu helfen, alle Aktivitäten in diese Zielstellung einzuvorden und bewußt darauf hinzuwirken.

Schließlich meinen wir, daß es überall dort, wo es gemeinsame Vorhaben von SPL, staatlicher Leitung und FDJ-Leitung gibt, sich gute Fortschritte abzeichnen. Das gilt für die Vorbereitung von Studentenkonferenzen, wie an der Sektion Geschichte, für die Praktika an

## Aus dem Diskussionsbeitrag des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung, Norbert Gustmann

der Sektion TV, aber wir begrüßen auch solche Vorhaben wie die Pressekonferenz der Sektion Journalismik zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele. Besonders unterstützen wir all jene Bemühungen, konkrete Verbindungen zur Arbeiterklasse, zu den Werkstätten in den Wohngebieten herzustellen, wie an der Sektion Wirtschaftswissenschaften, Philosophie/WK u. a.

Wir möchten der Kreisleitung unserer Partei heute versprechen, daß wir alle Anstrengungen unternehmen werden, um im Wettbewerb um die Ehrenbanner des ZK ehrenvoll zu bestehen und die in uns gesetzten Erwartungen sowie die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Wir werden alle Kräfte mobilisieren, um im Leistungsvergleich unserer Kreisorganisation mit den Kreisen Döbeln und Leipzig-Land hervorragend abzustechen.